



Foto: Wikipedia: ŠaradaBlazkova

Prag, Nürnberg und Konstanz

Unterwegs mit Vorreformer Jan Hus

Martin Luther ist der wohl bekannteste Reformator des Christentums, neben ihm haben vor allem Calvin und Zwingli hohe Bekanntheit erlangt. Doch schon lange vor Luther haben sich mutige Theologen, Prediger und Philosophen für eine Reformation der Kirche eingesetzt. Drei wichtige Vorreformatoren waren der Franzose Petrus Valdes, der Engländer John Wyclif und der Böhme Jan Hus, dem wir am Auffahrts-Wochenende mehrfach begegnen werden. Jan Hus hat sich mit seinem reformatorischen Lehren gleich mehrfach Feinde geschaffen: böhmische Könige, deutsche Kaiser sowie römisch-katholische Geistliche. Auf unserer Reise ins Zentrum Mitteleuropas begegnen wir einem mutigen Theologen und einer spannenden Zeit in der europäischen Geschichte.

Foto: Wikipedia, Anferbenko



Kirche als geistlicher Begriff

Jan Hus kam vermutlich 1372 in Husinec zur Welt und studierte als junger Erwachsener an der Prager Karls-Universität. Bereits im Alter von 26 wurde er Hochschullehrer, mit 30 Priester und mit 32 Rektor der Prager Universität. Als Prediger in der Prager Bethlehem-Kapelle forderte er unter anderem die Abschaffung der Papstwürde. Dessen Autorität sei überflüssig, da Gott allein Sünden vergeben könne. Der Kirche warf er deren weltlichen Besitz und dem Klerus Habsucht sowie Heuchelei vor. Papsttum und Kirche waren für Jan Hus keine institutionellen, sondern geistliche Begriffe.

Foto: Wikipedia, Anonw



Verurteilung durch das Konzil von Konstanz

Durch seine Lehren legte sich Jan Hus stark mit der Kirche an, während ihm König Wenzel zunächst wohlgesonnen war. Trotzdem wurde Hus 1411 exkommuniziert und der Stadt verwiesen. Während der nächsten Jahre lebte er auf Burgen in Süd- und Mittelböhmen, verfasste diverse Schriften und wirkte an der Bibelübersetzung ins Tschechische mit, bevor er 1414 nach Konstanz kam. Im folgenden Jahr wurde er als Häretiker angeklagt und verbrannt, nachdem er sich mehrmals geweigert hatte, seine Lehren zu widerrufen. Sein Tod war der Auslöser für die fünfzehn Jahre andauernden Hussitenkriege.

«Nicht der Papst kann Sünden vergeben, sondern Gott allein.» (Jan Hus)

Böhmen und Süddeutschland

Böhmen lag auf dem Gebiet des heutigen Tschechiens und war das einzige Königreich des Heiligen Römischen Reiches. Die Prager Karls-Universität entstand noch vor Jan Hus' Geburt und ist heute die älteste Universität Mitteleuropas sowie eine der besten der Welt. Doch auch in Süddeutschland begegnen wir dem Theologen: In Konstanz sehen wir mehrere Denkmäler, darunter den Hussenstein, das Jan-Hus-Museum sowie das Fünf-Sterne-Inselhotel auf der Dominikanerinsel, das frühere Inselkloster, in dem Jan Hus vor seiner Verbrennung eingekerkert wurde. Stationen unserer Reise sind Prag, Tabo, Husinec, Nürnberg sowie Konstanz.

Lehrreich, bewegend, gemütlich

Eingeladen sind Männer zwischen 18 und 70 Jahren, die an originalen Stätten erfahren wollen, wie stark Glauben und Vertrauen in der Welt wirken können. Es werden gemeinsame Momente der Besinnung gepflegt, zudem bleibt freie Zeit zur persönlichen Verfügung. Wir reisen mit einem Kleinbus.

Datum 9.–12. Mai 2018
(Auffahrts-Wochenende)

Start Mittwochmorgen, 9. Mai 2018

Rückkehr Samstagabend, 12. Mai 2018

Kosten Alleinverdienende: CHF 750 – 950
Familienväter: CHF 600 – 800
Schmales Budget: CHF 400 – 600
Der Reisebeitrag kann innerhalb der angegebenen Bandbreite je nach persönlichen Möglichkeiten selbst gewählt werden.

Anmeldung Bis spätestens 24. März 2018 an:
Hannes Wey
hannes.vey@nordkurve.ch
Telefon +41 44 300 10 46
Angaben: Name, Geburtsdatum, Adresse, Telefon, Beruf/Schule, Halbtax/GA, Unfall- und Krankenversicherung, evtl. Wünsche zu Zimmern und Verpflegung

Vorbereitung Die Teilnehmer erhalten rechtzeitig detaillierte Informationen sowie Literatur zur selbstständigen Vorbereitung.